

Kurzbiographie:

François Nicole

Französischer Mathematiker

(* 1683 - † 1758)

Franz Nicole¹

ein gelehrter Geometer, geboren zu Paris, den 23. Dezember 1683, war anfänglich zum geistlichen Stande bestimmt, aber er zeigte früh so glückliche Anlagen zur Mathematik, daß Montmort² ihn bei sich haben wollte, um ihn in die Geheimnisse der höheren Geometrie einzuweisen.

Seine raschen Fortschritte entsprachen der Sorgfalt und Geschicklichkeit eines solchen Meisters; im Alter von 19 Jahren machte er sich bekannt durch die Lösung eines Problems, die Cissois in eine gerade Linie zu verwandeln (Journal des savantes 1703 pag. 138); er legte im Jahre 1766 der Akademie einen Versuch über die Theorie der Rollen vor und bei Lesung dieses Aufsatzes beschloß diese gelehrte Gesellschaft, dem Verfasser die erste Stelle vorzubehalten, die in ihrer Mitte leer würde.

Von jetzt an befliss sich der junge Nicole, eine solche ehrenvolle Auszeichnung zu rechtfertigen, indem er die Arbeit vollendete, wovon er bloß einen Entwurf vorgelegt hatte. Er gab im Jahre 1717 ein Werk heraus: „Traite du calcul des differences finies“, wovon nach und nach verschiedene Partien in die Sammlung der Akademie eingeschaltet wurden.

Es war dies eine neue Anwendung der Regeln der Infinitesimal-Rechnung, von Taylor in seinen Werken „De methodo incrementorum“ angezeigt, aber Nicole war der erste, der diesen Gegenstand mit

¹ François Nicole (*23. Dezember 1683, in Paris; † 18. Jänner 1758, ebenda) war ein französischer Mathematiker.

² Pierre Rémond de Montmort (* 27. Oktober 1678 in Paris; † 7. Oktober 1719 ebenda) war ein französischer Mathematiker, der als Pionier der Wahrscheinlichkeitstheorie gilt.

der Ausdehnung behandelt, deren er nur immer fähig war.

La theorie des lignes du toisienne ordre, ein Gegenstand, den der große Newton bearbeitete, ohne ihn zu erschöpfen, verschaffte in der Folge Nicole Gelegenheit sein seltenes Talent für die Analyse zu entwickeln. Zur selben Zeit legte ein Bürger von Lyon, Namens Mathulon, überzeugt er habe die Quadratur des Zirkels aufgefunden, 3000 Livres bei einem Notar nieder, für denjenigen, der bestimmt erweisen würde, daß er sich in der Auflösung dieses Problems geirrt habe. Nicole gewann diese Summe, und, wiewohl wenig begütert, machte er damit dem Krankenhause zu Lyon ein Geschenk und bei eben dieser Gelegenheit schrieb er sein Werk: Methode pour decouvrir l'erreur de toutes les pretendues solutions de ce femeus probleme (Journal des savants, 1727, pag. 643).

Nicole war bloß zu Hause ein Geometer, er liebte gute Gesellschaft, wo er schon sehr jung zugelassen wurde, und er gefiel dort wegen der Reinheit seiner Sitten und Lebhaftigkeit seines Geistes. Seine Gesundheit wurde erst in den letzten Monathen seines Lebens schwach und er starb an Rothlauf den 8. Junius 1758 im 65. Lebensjahr.

Seine Eloge von Fouchy ist in der Historie de l'academie im selben Jahre abgedruckt. Die Memoiren des Nicole, 26 an der Zahl, sind zerstreut in der Recueil eben dieser Gesellschaft, die wichtigsten hat man angeführt.

Nicole hat keines seiner Werke einzeln veröffentlicht.

W-s

Biographie universelle tom 31. page 254 II.